

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung

vom Mittwoch, 24. Juni 2020, 19.30 Uhr in der Kirche St. Mauritius, Trimbach

Anwesend: 42 Anwesende, davon 35 Stimmberechtigte
Pastoralraum Antonia Hasler, Mario Hübscher
Gäste 4 Personen von Olten
Presse Herr Salvisberg, Oltner Tagblatt
Vorsitz: John Steggerda
Protokoll: Claudia Küpfert

- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2019
 3. Rechnung 2019 Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite laufende Rechnung
 - b) Verwendung des Ertragsüberschusses
 - c) Genehmigung der laufenden Rechnung
 4. Anträge
 1. Umnutzung der Bruderklausen-Kapelle
 2. Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages Pastoralraum Olten
 5. Informationen der Pastoralraumleitung Olten
 6. Verschiedenes
-

Der Vorsitzende heisst die Anwesenden in der kath. Kirche Trimbach herzlich willkommen. Ein spezieller Gruss geht an Antonia Hasler, Mario Hübscher vom Pastoralraum Olten und die Gäste.

Christian Meier stimmt uns mit zwei Gedichten von Helene von Arx, «am Ufer der Zeit» und «Kraft des Lichts» ein.

Die Einladung wurde mit der Traktandenliste rechtzeitig zweimal öffentlich bekannt gegeben und im Schaukasten ausgehängt.

Die Traktandenliste wird ohne Veränderungen genehmigt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Johannes Rösch und Christoph Pfefferli werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2019

Der Kirchenrat hat es gelesen und für richtig befunden. Im Sekretariat wurde es zur Ansicht aufgelegt.

Auf der Homepage der Katholischen Kirche Olten / unsere Kirchgemeinde war es ebenfalls ersichtlich.

Das Protokoll wird ohne Änderung einstimmig genehmigt und der Kirchgemeindeschreiberin Claudia Küpfert herzlich verdankt.

3. Rechnung 2019 Kirchgemeinde Trimbach-Wisen

Der Vorsitzende übergibt das Wort zum Eintreten an Christoph Locher, Präsident Kommission Finanzen:

- **Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 161'739.10** ab. Gegenüber dem Voranschlag, der einen Aufwandüberschuss von CHF 19'480.00 vorsah, bedeutet dies eine Verbesserung von CHF 181'219.10. Einsparungen ergaben dieses gute Ergebnis.
- Die Nachtragskredite auf den Seiten 2 - 3 belaufen sich auf Total CHF 25'193.94. Diese Nachtragskredite *bis maximal CHF 5'000.00* liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates und wurden an der Sitzung vom 12. Mai 2020 genehmigt.
- Die **Nachtragskredite** auf Seite 4 **über CHF 5'000.00 pro Position**, von insgesamt CHF 11'617.55, müssen an der heutigen Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden. Der Kirchgemeinderat empfiehlt, diese Kreditüberschreitungen zu genehmigen.

Im Weiteren beantragt der Kirchgemeinderat, den **Ertragsüberschuss von CHF 161'739.10 dem Kapitalkonto gutzuschreiben.**

Der Saldo des **Kapitalkontos** beläuft sich **per 31. Dezember 2019 auf CHF 2'006'665.00**

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Der Verwalter erläutert die vorliegende Rechnung 2019:

Gegenüber dem Budget weisen die einzelnen Funktionen folgende Veränderungen auf:

- | | | |
|---|-----|-----------|
| • 1 Kultuskosten , Einsparungen und nicht ausgeschöpfte Kredite | CHF | 65'925.25 |
| • 2 Verwaltung , Einsparungen | CHF | 3'954.00 |
| • 3 Liegenschaften , Auflösung einer Rückstellung,
Einsparungen und nicht ausgeschöpfte Kredite | CHF | 68'222.76 |
| • 4 Steuern , Mindereinnahmen | CHF | 16'913.28 |
| • 5 Zinsen , Einsparungen | CHF | 130.37 |
| • 6 Abschreibungen , Anpassung auf 8% vom Restbuchwert | CHF | 60'000.00 |

Die ordentliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen beträgt gemäss Handbuch HRM1 8% vom Restbuchwert, nicht 20% wie im Budget vorgesehen. Die Abschreibung wurde auf CHF 20'000.00 angepasst.

Vor 13 Jahren wurde die Kreuzstrasse saniert. Der von der Einwohnergemeinde Trimbach in Aussicht gestellte Perimeter-Beitrag von CHF 30'000.00 wurde nie in Rechnung gestellt. Gemäss Weisung des Amtes für Gemeinden wurde dieser Betrag erfolgswirksam aufgelöst (Konto 320.436.01).

Gemäss Gemeindeordnung sind Kreditüberschreitungen bis CHF 5'000.00 durch den Kirchgemeinderat zu genehmigen.

Beim baulichen Unterhalt Kirche (300.314) wurde der Ersatz der Aussenbeleuchtung (budgetiert mit CHF 25'000.00) nicht ausgeführt. Der Ersatz der Fenster in der Mauritiusstube wurde günstiger ausgeführt (Einsparung um CHF 5'950.00).

Der Bundesbeitrag an die Photovoltaikanlage von CHF 5'180.00 wurde dem Konto 322.436.01 gutgeschrieben.

Das Nettovermögen je Kirchgemeindemitglied Trimbach-Wisen beträgt CHF 920.07.

Austritte 2019: 34

Eintritte 2019: 0

Stand der Katholiken per 31.12.2019: **1'931 Personen**

Die Revisionsstelle, KU Consult GmbH, Niederbuchsiten hat die vorliegende Rechnung geprüft und beantragt dem Kirchgemeinderat und der Kirchgemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich beim Finanzverwalter für seine Ausführungen, für die gute Buchführung und den Verantwortlichen der Finanzkommission für die Arbeit.

Die Kirchgemeinde ist bestrebt, eine ausgeglichene Rechnung auszuweisen. Die Steuermittel sollen für die Seelsorge und Diakonie eingesetzt werden. Wir wollen vermehrt Projekte, wie dasjenige in der Rankwog in Auftrag geben und so die Diakonie weiterentwickeln.

Um die Vermietung der Kirchfeldstrasse 42 an die Einwohnergemeinde Trimbach zu ermöglichen mussten Anpassungen gemacht werden. Deshalb gab es eine Kreditüberschreitung.

Beschluss

a) Genehmigung der Nachtragskredite Laufende Rechnung

Nachtragskredite über CHF 5'000.00 der Laufenden Rechnung von **CHF 11'617.55** sind von den Stimmberechtigten der Kirchgemeindeversammlung einstimmig **genehmigt**.

b) Verwendung des Ertragsüberschusses

Die Kirchgemeindeversammlung **stimmt einstimmig zu**, den **Ertragsüberschuss von CHF 161'739.10** dem **Kapitalkonto gutzuschreiben**.

c) Genehmigung der Laufenden Rechnung

Die vorliegende Rechnung 2019 wird vom Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zur Genehmigung zugewiesen.

Die Laufende Rechnung 2019 der röm.-kath. Kirchgemeinde Trimbach-Wisen wird von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig **genehmigt**.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für das Vertrauen. Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen ist bestrebt das Geld so einzusetzen, dass es für die Gemeinde stimmt. Mit einem Applaus werden die Verdankungen und die Ausführungen von der Versammlung bestätigt.

4. Anträge

Beide Anträge waren im Sekretariat aufgelegt worden und standen auf der Homepage, www.katholten.ch/ueber-uns/kirchgemeinden zum Herunterladen zur Verfügung.

1. Umnutzung der Bruder-Klausen-Kapelle (Antrag liegt schriftlich vor)

Die Spitex Trimbach benötigt mehr Platz für ihre täglichen Arbeiten. Die Aufhebung der Bruder-Klausen-Kapelle ist daher eine Option. Damit die Spitex die Räumlichkeiten mieten kann und sie als Mieterin weiterhin an der Längmattstrasse sein kann müssen wir als Kirchgemeinde ein Angebot unterbreiten.

Im Jahr 2013 wurden 2/3 der Kapelle aufgelöst. Seither konnte die Kirchgemeinde die Räume an die Spitex Trimbach vermieten.

Im Weiteren benutzt die Missione Cattolica Italiana die Bruderklauen-Kapelle einmal monatlich für eine Feier. Ansonsten finden lose Treffen einer Gebetsgruppe statt. Alle diese Anlässe können auch ohne grössere Probleme in anderen Räumen der Kirchgemeinde stattfinden.

Für kleinere Gottesdienste steht dann die St. Mauritius Kirche zur Verfügung. Die Frage stellt sich, wie die grosse Kirche für kleinere Feiern genutzt werden kann. Zu einem späteren Zeitpunkt soll sich eine Arbeitsgruppe Gedanken über die Umgestaltung der Kirche machen.

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen beschlossen an der Sitzung vom 12. Mai 2020, mit einer Enthaltung, die Auflösung der Bruder-Klauen-Kapelle Trimbach.

Diskussion

Die Kapelle wurde einmal geweiht, wie ist das weitere Vorgehen, damit die Kapelle aufgelöst werden kann?

Die Kirchgemeinde muss beim Bistum Basel das Gesuch (mit Begründung) für die Auflösung des sakralen Raumes einreichen. Nach der Überprüfung und Entscheidung durch den Generalvikar wird die Kapelle entweiht und mit einem Ritual dem neuen Zweck übergeben.

Der Inhaber des KMU-Betriebes «Hug Schriften» geht der Pensionierung entgegen. Die nächsten Jahre bleibt er noch am heutigen Standort eingemietet, da er über seine Pension hinaus arbeiten muss und will.

Die Spitex Trimbach erhält einen langfristigen Vertrag auf 5 Jahre. Die Räume werden von ihr täglich gebraucht.

Die Wände, welche neu erstellt werden, sind rückbaufähig. Die Raumgrösse wird mit der Spitex abgeklärt.

Aus der Sicht der Pastoralraumleitung wird die Kapelle längerfristig nicht mehr gebraucht. Was in der Kirche stattfindet wird von Trimbacher wie von Oltner Katholiken genutzt.

Beschluss

Der Antrag des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen lautet:

Auflösung der Bruder-Klauen-Kapelle und die Räumlichkeiten der Spitex Trimbach vermieten:

Der Antrag wird mit **29 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen angenommen.**

Obwohl einige Gläubige ihr Bedauern über die Profanierung des geweihten Ortes Ausdruck gaben, fand dieser Antrag des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen Zustimmung.

2. Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages Patoralraum Olten

(Antrag liegt schriftlich vor)

Um dem Pastoralraum eine Chance zu geben brauchte es am Anfang eine pragmatische und schnelle Lösung in der Zusammenarbeit und der Finanzierung. Trimbach sah aber schon von Beginn an einen Korrekturbedarf beim Verteilschlüssel.

Der bestehende Vertrag ist so wie er ist nicht mehr gültig. Mit der Fusion der Kirchgemeinden Trimbach und Wisen sowie der Einbezug von Katechese und Sekretariat muss ein neuer Vertrag erstellt werden. Damals waren es vier Kirchgemeinden, heute sind es drei Kirchgemeinden, die den Vertrag beinhalten.

Es konstituierte sich eine Arbeitsgruppe, die einen neuen Vertrag mit einem neuen Finanzierungsschlüssel vorbereitet. Der heutige Schlüssel nimmt zu wenig Rücksicht auf die viel höhere Steuerkraft von Olten.

Es ist zwingend, den Zusammenarbeitsvertrag vom 26. März 2016, gemäss Art. 10, im laufenden Jahr, auf den 31. Dezember 2021 zu kündigen, damit die Kirchgemeinde Trimbach-Wisen nicht auch noch in der Amtsperiode 2022–2025 im bestehenden Vertrag verpflichtet ist.

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates Trimbach-Wisen beschlossen an der Sitzung vom 12. Mai 2020 einstimmig die Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages des Pastoralraum Olten. Sie stimmen der klaren Verpflichtung zu, dass sich die Kirchgemeinde Trimbach-Wisen weiterhin als Teil des Pastoralraumes versteht und auch finanzielle Verantwortung mittragen will.

Die Kündigung kann nur mit dem Einverständnis der Kirchgemeindeversammlung erfolgen.

Diskussion

Unter den drei Kirchgemeindepräsidenten ist kein zielführender Dialog möglich. Die Arbeitsgruppe arbeitet drei Vorschläge für die neue Zusammenarbeit aus. Eine gemeinsame Sitzung aller Kirchgemeinderäte im Pastoralraum soll sich dazu äussern. Gemäss John Steggerda sind die Chancen für einen neuen Zusammenarbeitsvertrag gegeben. Der erste Vertragsentwurf kommt erst im Oktober 2020 in die Räte. Die Kirchgemeindeversammlung muss dann im November darüber befinden. So wird es erst im Jahr 2021 eine neue Lösung geben.

Ob Fusion oder Zweckverband ist noch kein Thema. Vorerst soll mit einem Zusammenarbeitsvertrag gearbeitet werden. In der Arbeitsgruppe ist man bestrebt, einander entgegenzukommen. Im Moment ist die Zusammenarbeit erfreulich. Mit der vorgesehenen Kündigung ist eine neue Dynamik entstanden.

Die Motion von Wolfgang von Arx, Mitglied des Oltner Pfarreirats, über die Fusion im Rahmen des Pastoralraumes, ergaben verschiedene Aussagen. Olten ist unschlüssig, Ifenthal gab keine Antwort und Trimbach ist offen für die Fusion.

Den Finanzausgleich erhalten finanzarme Kirchgemeinden, Trimbach ist eine davon. Olten als finanzstarke Kirchgemeinde bezahlt an den Finanzausgleich.

Die Situation ist so festgefahren, dass man diesen Weg nehmen muss. Einen Herzlichen Dank für diese Entscheidung und das Vertrauen wird dem Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen entgegengebracht.

Gemäss der Pastoralraumleitung verunsichert die Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages die Angestellten. Antonia Hasler hofft auf die Mitglieder der Kirchgemeinden, damit sie den Konsens wiederfinden.

John Steggerda erwähnt nochmals, dem Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen ist es wichtig festzuhalten, dass wir ja zum Pastoralraum sagen und selbstverständlich den Betrieb des Pastoralraumes sichern wollen, auch über die Kündigungszeit hinaus. Es ist aber auch klar, dass mit dem geltenden Vertrag und dem aktuellen Finanzierungsschlüssel nicht weitergefahren werden kann.

Beschluss

Wer kann dem Antrag vom Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen und der Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages mit der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil und Ifenthal-Hauenstein zustimmen? Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

5. Informationen der Pastoralraumleitung Olten

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin vom Pastoralraum Olten informiert:

- **Veranstaltungsverbot/Gottesdienste Corona**

Seit dem Ausbruch des Coronavirus und dem Verbot zur Gottesdienstfeier wurden verschiedene Projekte entwickelt und Schwerpunkte gesetzt.

Unter dem Titel: **Unsere Dienste stehen Ihnen zur Verfügung - unsere Kirchen sind für Sie offen** sind sie auf der Homepage www.katholten.ch aufgeschaltet. Dabei machten sie die Erfahrung, dass man mit Diakonie und Kirchenmusik mit den Leuten in der Beziehung bleiben kann.

Mit der Telefonaktion ab 70 Jahre wurden 1500 Personen telefonisch erreicht.

In der Osternacht wurde über den Kirchturm das Quartier mit Orgelmusik und Gesang beschallt.

- **Personal**

Die ausgeschriebenen Katechesen-Stellen konnten erfolgreich besetzt werden.

Frau Regina Rüttner, Olten, wird ab Schuljahr 2020/21 den heilpädagogischen Religionsunterricht in Olten, 4 Lektionen mit einem Pensum von 16%, übernehmen.

Für die Oberstufenklassen in Olten wird ab dem kommenden Schuljahr Frau Vera Griesser, Wangen, den Religionsunterricht übernehmen.

Drei Kandidaten wurden für die offenen Theologenstelle geprüft. Leider kam aber keine Anstellung zu stande.

Der Präsident dankt Antonia Hasler, Mario Hübscher und dem ganzen Seelsorgeteam für die diakonische, pastorale Arbeit und die Organisation im Pastoralraum Olten. Der Dank geht auch an alle MitarbeiterInnen für die Herausforderungen während der Corona-Zeit.

6. Verschiedenes

• **Optimierung Kirchenraum**

Es wird eine Arbeitsgruppe zur Gestaltung und Optimierung des Kirchenraumes für kleinere Feiern ins Leben gerufen. Weitere Infos folgen.

John Steggerda dankt für das Interesse und die Teilnahme, das engagierte Mitdenken und Mittragen an der Kirchgemeindeversammlung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde sowie den Kommissions- und Ratsmitgliedern für die Zusammenarbeit.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Trimbach, 24. Juni 2020

Der Kirchgemeindepäsident



John Steggerda

Die Kirchgemeindegeschreiberin



Claudia Küpfert